

RAHMENBEDINGUNGEN DER ARBEIT IM FACH

Das Fach Pädagogik setzt sich zum Ziel die Schülerinnen und Schülern beim Aufbau einer reflektierten pädagogischen Kompetenz zu fördern und zu unterstützen. Gegenstand des Fachunterrichts sind demnach Erziehungs- und Bildungsprozesse im engeren und weiteren Sinne, die dann in die pädagogische Perspektive gerückt und aus dieser betrachtet werden. Wir Pädagogiklehrerinnen vom Ruhr-Gymnasium versuchen so mit unserem Unterricht aktiv zu einer dem Ziel der Mündigkeit verpflichteten Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler beizutragen und diese auf ihrem Weg dahin begleitend zu unterstützen.

Das Ruhr-Gymnasium hat aufgrund seines Standortes in der Synagogenstraße in Witten eine besondere Geschichte und erinnert durch einen Projekttag am und um den **9. November** jedes Jahres gemeinsam mit der gesamten Schülerschaft an den Pogrom gegen die jüdische Bevölkerung. Hier unterstützen wir die Schule dabei, indem wir gemeinsam mit Oberstufenkursen jüngere Schülerinnen und Schüler, z.B. mit Hilfe eines „Museumsrundgangs“, über die Zeit des Nationalsozialismus informieren und für die besondere Verantwortung sensibilisieren.

Weiterhin unterstützt die Fachschaft Pädagogik das Ruhr-Gymnasium als **Europaschule** dahingehend, als dass interkulturelle Bildungs- und Erziehungsprozesse ebenfalls ein wichtiger Teil unseres Fachunterrichts sind (vgl. EF und Q-Phase). Herausforderungen und Chancen im Umgang mit Interkulturalität stehen hier unter erziehungswissenschaftlicher Perspektive im Mittelpunkt unseres Unterrichts.

Auch das SV-Projekt „**Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage**“, wird vom Fachbereich unterstützt, indem Themen wie Rechtsradikalismus, Interkulturalität und Integration sowie Moralerziehung und Demokratiepädagogik fest im Curriculum verankert sind.

Das Fach Pädagogik findet in unserer Schülerschaft großen Zuspruch, sodass stets mindestens ein Grundkurs (drei Wochenstunden) und ein Leistungskurs (fünf Wochenstunden) (in der Regel auch ein zweiter Kurs in einer der beiden Kursarten) zustande kommen. Pädagogik wird am Ruhr-Gymnasium in der Oberstufe (Einführungsphase und Q-Phase) unterrichtet.

GRUNDSÄTZE FACHMETHODISCHER UND FACHDIDAKTISCHER ARBEIT

Der Unterricht im Fach Pädagogik nimmt auch Bezug auf andere Wissenschaften, wie beispielsweise die Psychologie (z.B. Entwicklungspsychologie) und Soziologie (z.B. Sozialisation, Identitätsentwicklung), betrachtet die jeweiligen Aspekte jedoch immer unter erziehungswissenschaftlichen Gesichtspunkten.

Unseren Unterricht gestalten wir wissenschaftspropädeutisch und handlungsorientiert. Die Arbeit mit Fallbeispielen, Expertengesprächen und die Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen (z.B. Kindergärten) haben sich in der Behandlung der unterschiedlichsten Themenbereiche als gewinnbringend erwiesen. Auch die Vorbereitung auf die Facharbeit in Pädagogik (als Vorbereitung auf wissenschaftliches Arbeiten) wird durch unsere Lehrkräfte aktiv unterstützt.

Ein Vorteil unseres Faches ist die Eingebundenheit der Schülerinnen und Schüler in den Erziehungsprozess. Aus diesem Grund ist es uns ein besonderes Anliegen, an die Interessen und Erfahrungen der Adressaten anzuknüpfen, die subjektiven Theorien bewusst zu machen und diese in der Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Theorien zu reflektieren. Deswegen ist unser Unterricht sowohl gegenwarts- als auch zukunftsorientiert.

LEHR- UND LERNMITTEL

In der Einführungsphase und der Q-Phase arbeiten wir mit dem „**Kursbuch Erziehungswissenschaft**“ (hrsg. von Georg Bubolz und Heribert Fischer. Berlin: Cornelsen, 2010). Darüber hinaus wird auch auf **die Bände der Reihe „Kursthemen Erziehungswissenschaft**“ (hrsg. von Georg Bubolz. Berlin: Cornelsen, 2000“; 6 Bände) zurückgegriffen. Neben diesen Lehrwerken werden zahlreiche weitere Texte verwendet, die den Schülerinnen und Schülern in Kopien zur Verfügung gestellt werden.

QUALITÄTSSICHERUNG UND EVALUATION

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum des Faches Pädagogik stellt für uns keine starre Größe dar, sondern wir betrachten es als ein Dokument, dessen Inhalte im Sinne einer stetigen Arbeit regelmäßig zu überprüfen und ggf. anzupassen sind. Die Fachkonferenz trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit auch zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Die Fachschaft Pädagogik überprüft in regelmäßigen Abständen sowohl die Unterrichtsvorhaben, die Grundsätze und Instrumente der Leistungsbewertung und die materiellen Ressourcen. Darüber hinaus erheben wir regelmäßig unseren Fortbildungsbedarf und legen Arbeitsschwerpunkte innerhalb der Fachschaft fest. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen für die Weiterarbeit formuliert.